

KULTUR IN LIPPE

Barbara Luetgebrune (blu)
Ohmstr. 7, 32758 Detmold
E-Mail: Detmold@lz-online.de
Tel. (05231) 911-140
Fax (05231) 911-145

MUSIK

Detmold. Künstlerische Diplomprüfung Klavier und Fagott, 19.30 Uhr, Musikhochschule, Neue Aula.
Detmold. Vortragsabend Gesang, 19.30 Uhr, Musikhochschule, Brahms-Saal.
Detmold. Künstlerische Diplomprüfung Blockflöte, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Schülerstr. 14.
Detmold. Künstlerische Diplomprüfung Viola und Komposition, 19.30 Uhr, Sommertheater, Neustadt.

KINO

Filmbühne, Brüderstr. 11, Bad Salzuffen:
Ab durch die Hecke: 16.15, 18, 20 Uhr.
Asterix und die Wikinger: 16.15 Uhr.
Date Movie: 18 Uhr.
Die wilden Kerle 3: 16.15 Uhr.
Flug 93: 20 Uhr.
The Da Vinci Code – Sakrileg: 16.15, 20 Uhr.
Tristan & Isolde: 20 Uhr.
X-Men – Der letzte Widerstand: 18 Uhr.
Kaiserhof-Lichtspiele, Am Bahnhof, Detmold:
Das Leben der Anderen: 20 Uhr.
X-Men – Der letzte Widerstand: 17.15 Uhr.
Filmwelt, Lange Str. 74, Detmold:
Ab durch die Hecke: 15, 17, 19, 21 Uhr.
Kinowelt Lage, Im Bruche 2, Lage:
Coco, der neugierige Affe: 16.30 Uhr.
Flug 93: 20.30 Uhr.
Handbuch der Liebe: 18.15 Uhr.
Walk the Line: 15 Uhr.
Hansa Kino, Neue Torstr. 33, Lemgo:
Ab durch die Hecke: 15, 17.15, 20 Uhr.
Date Movie: 15.30, 17.30 Uhr.
Du hast gesagt, dass du mich liebste: 20.30 Uhr.

Leben unterm Stoff

WM-Fahnen für Performance gesucht

■ **Bad Salzuffen.** Die Performance-Künstlerin „Koppenbrink“ sammelt WM-Fahnen aller beteiligten Länder für eine raumgreifende Aktion. Alle Leute können die Fahnen, die sie der Künstlerin dazu übergeben wollen, selbst signieren, gestalten oder von der Künstlerin gestalten lassen.

Um das Material entgegenzunehmen, öffnet „Koppenbrink“ acht Wochen lang jeden Montag von 19 bis 20 Uhr die Kulturwerkstatt in Bad Salzuffen, Hoffmannstraße 5 (im ehemaligen Feuerwehrhaus). Sie verbindet das Fahnenmaterial zu einem immer weiter wachsenden Tuch und übermalt es. „Koppenbrink“ will Straßen und Plätze in diversen Städten damit bedecken und alles, was sich darunter befindet, für Sekunden oder Minuten ruhig stellen. Danach regt sich das Leben wieder unter dem Stoff. „Deutschland bewegt sich auch nach der WM – und dann erst recht. Die symbolische Aktion bedeutet: Trauer überwinden, Spielfreude und menschliche Verbindungen weiter tragen“, erläutert „Koppenbrink“. Die Kulturwerkstatt im „Huisken“ ist heute von 19 bis 20 Uhr geöffnet. „Koppenbrink“ gibt Einblicke in ihre Arbeit und nimmt Fahnenmaterial entgegen. Überbringer erhalten als Dank ein kleines Serien-Original.

Mozarts Größe hörbar gemacht

Koch gestaltet wichtiges Orgelkonzert

■ **Lemgo (ans).** Im Rahmen der „Sommerkonzerte in St. Nicolai“ gelang Jobst Hermann Koch einer der bedeutendsten „Wege zu Mozart“ in der Reihe der kirchenmusikalischen Präsenz des Jubilars in dessen 250. Geburtsjahr. Das lag nicht nur an der ungemein sinnfälligen Darstellung einiger Kompositionen des genialen Komponisten, sondern der Positionierung dieser Werke als Ergebnisse einer musikschriftlichen Entwicklung.

Ans Ende des Programms stellte Koch drei Kirchensonaten von Mozart, die der Interpret selbst für Orgel solo eingerichtet hat. Hier klang Mozart so, wie viele glauben, ihn zu kennen und zu lieben: Aus klarer Periodik heraus ansprechende Themen, harmonisch verpackt, eben leicht, heiter, Rokoko. Aber schon im Andante KV 616, das Mozart für einen nicht gerade opulenten Orgelautomaten seiner Zeit geschrieben hatte, wurde hörbar, dass der Komponist, selbst wenn er für eine nicht gerade attraktive Gelegenheit schrieb, sein Genie nicht abschalten konnte.

Tief beeindruckend auch Mozarts g-Moll-Fuge. Als bekanntermaßen guter Organist verstand er sich eben nicht nur als Schöpfer ewig gültiger Melodien in seinen unsterblichen

Opern, sondern als kreativer Kenner der von ihm gar nicht so gewohnten Kunst des polyphonen Spiels. Gelernt hat Mozart das bei Giovanni Battista Martini, der neben Mozart immerhin auch den Bach-Sohn Johann Christian Bachs c-Moll Sonate op. 5, Nr. 6 hören. Zwischen zwei vom Geist der Frühklassik durchgezogene Ecksätze stellt Bach Junior eine Fuge, die – so kunstvoll sie gearbeitet ist – doch nichts mehr hat von der in sich ruhenden Endgültigkeit so vieler Fugen seines Vaters, sondern einen eigenen Weg zu gehen wagt und zu gehen vermag.

Zum Hörgenuss wurde auch die „Fantasie sopra ut, re, mi, fa, so, la“ von Johann Jakob Fromberger. Kochs stimmige Registrierung und sein sensibles Spiel waren die Garanten dafür, dass das Angesprochene und natürlich noch vieles darüber hinaus so erfahrungsreich gehört werden konnte. Wie gesagt: Es war ein bedeutendes Konzert.



Bedeutendes Konzert: Jobst Hermann Koch gelang in St. Nicolai ein besonderer Zugang zu Mozart. FOTO: SCHWARBE



Mit Leidenschaft und Witz: Fritz Feger und Svenja Schmidt beim Auftritt der Band „Family Affair“ im Detmolder Kaiserkeller. FOTO: RUPPE

Soul im Blut

„Family Affair“: Stimmgewaltige Rockröhre und exakter Groove

■ **Detmold (ir).** Mit Soul-Stücken aus den 60er und 70er Jahren präsentierte sich „Family Affair“ in Höchstform beim Auftritt im Kaiserkeller. „Den Funke des Souls kann man nicht in Worte fassen – das ist ein Gefühl, das durch Mark und Bein geht“, erklärt die Sängerin Svenja Schmidt.

Beweis hierfür war das mitsingende, mitkatschende und vor allem mit-groovende Publikum, auf das der soulige Funke sichtlich übersprungen war. Vier Künstler hatten sich vor einem Jahr zu „Family Affair“ zusammengenommen, um Stücke von

Soul-Legenden wie Marvin Gaye, Stevie Wonder und Curtis Mayfield neu zu interpretieren. Mit tonalen Transformationen und perfekt abgestimmtem Bass- und Schlagzeug-Groove versetzten Sängerin Svenja Koch, Bassist Fritz Feger, Schlagzeuger Zacky Tsoukas und Gitarrist Olli Schröder das Kaiserkeller-Publikum zurück in die 60er und 70er Jahre.

Mit Stücken wie „Natural Woman“ oder „What’s going on“ kam vor allem die oktavreiche Sangesstimme von Sängerin Svenja zum Tragen, die mit den Helden des Souls gut mithalten konnte. „Ich stamme

aus einer Musiker-Familie. Mit wurde das in die Wiege gelegt“, sagt die 27-Jährige über ihre ersten Kontakte mit Tonleitern und Instrumenten.

Perfektes Timing von Schlagzeug und Bass

Und das war beim Vortrag der Soul-Titel auch zu merken – in der facettenreichen Stückauswahl stimmten Leidenschaft, Witz oder auch Sanftheit der Stimme, untermalt von perfekter Harmonie der instrumentalen Begleitung. Die Zu-

schauer durften sich nicht nur von der Professionalität der Künstler überzeugen, sondern auch selbst beherzt die eigene Stimme klingen lassen. Beim Song „The Ghetto“ von Donnie Hathaway, sangen Männer und Frauen abwechselnd mit Svenja Schmidt und Fritz Feger den Refrain.

„Der Groove entsteht nur, wenn Schlagzeug und Bass im perfekten ‚Timing‘ spielen – und das ist hier definitiv der Fall“, erklärt einer, der es wissen muss: Extra aus Bielefeld war Gitarren-Lehrer Thomas Wallmeier angereist, um den Auftritt von „Family Affair“ zu erleben.

ad hoc, ungeplant	Einbaum	Fischfanggerät	indisches Frauengewand	Teil des Beins	Tonne	Wegstrecke	griechische Unheilsgöttin	Zitterpappel	nicht weniger, sondern ...	Rohrleitung für Erdöl und Gas	Falschmeldung in der Presse
Hauptschlagader	Strom der nord. Unterwelt	Bilder rätsel	Leichtmetall (Kurzwort)	Autoverglasung	Zeichenstrichfigur (... und Jerry)	flamendes Feuer	Fahrrad (franz.)	hetzen	Weiseger		
				am vorigen Tag	griech. Göttin der Jugend	Koralleninsel	Gipfel im Himalaja	in Ordnung! (Kw.)	Windschattenseite	Schiff der Kolumbusflotte	sagen
Teil des Schuhs	Teil des Gemüsegartens	laufbehindert	griech. Göttin der Jugend	Stelle, wo etwas aufhört	Fachmann	inneres Organ	US-Schriftsteller † 1849	japanisches Längenmaß	Jupitermond		
Fastnachtsruf	Textilbearbeitung	Peilzart	Schneidegerät mit Zähnen	ein Getränk (Kw.)	seitlich	schwerer Kummer	Solostück in der Oper	elektr. geladene Teilchen			
männlicher Mensch	Rheinmündungsarm	Kameraobjektiv (Kw.)	ehem. DDR-Partei (Abk.)	Muster	ein Druckverfahren						
Geldgegenwert	Bargeld (ugs.)	anständig, ernsthaft	französischer Schriftsteller †	Bergübergang	Auflösung des letzten Rätsels						
stark metallhaltiges Mineral	restlos	besitzanzeigendes Fürwort	verdunstendes Wasser	chem. Zeichen für Arsen							
Fremdwortteil: drei	chem. Zeichen Germanium	Babykost	Teil der Patrone	Probe							
Lehrstuhl, Lehramt	Vorläufer der EU										

Das LZ-Fotosuchspiel

DRITTE FERIENWOCHE

Aus welchem Bild in unserer heutigen Ausgabe stammt dieser Ausschnitt? Wer die Lokalseiten und den Lokalsport aufmerksam gelesen hat, dem dürfte die Antwort nicht schwer fallen. Aber Achtung: Auch, wenn dieser Ausschnitt schwarzweiß ist, kann das gesuchte Bild farbig sein – und umgekehrt.

GOP-Varieté in Bad Oeynhausen zu gewinnen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des MEDIEN CENTRUMS GIESDORF können nicht teilnehmen.

Schneiden Sie diesen Coupon aus und tragen Sie täglich die gefundene Seitenzahl ein. Addieren Sie am Ende der Woche alle Zahlen. Diese Lösungszahl eintragen und Coupon mit vollständiger Anschrift bis Dienstag, 11. Juli, senden an: LZ-Marketing, Stichwort „Fotosuchspiel“, Ohmstraße 7, 32758 Detmold, oder in einer LZ-Geschäftsstelle abgeben.

Unter den richtigen Einsendungen verlost die LZ jede Woche 3 Einkaufsgutscheine à 50 Euro, einzulösen in den Partnergeschäften der LZ-Karte. In der Abschlussverlosung sind 20 Karten für das



Montag, 10. Juli: _____ Donn., 13. Juli: _____
 Dienstag, 11. Juli: _____ Freitag, 14. Juli: _____
 Mittwoch, 12. Juli: _____ Samstag, 15. Juli: _____

Lösungszahl: _____

Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____